

*Die Obama-Regierung plant eine totale Überwachung der Online-Kommunikation in den USA selbst und im Ausland.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 193/10 – 04.10.10**

## **Bericht:**

### **Die USA wollen das Internet noch intensiver überwachen**

The Associated Press, 27.09.10

( <http://www.informationclearinghouse.info/article26463.htm> )

**Die Obama-Administration erarbeitet verschärfte neue Vorschriften, die den Strafverfolgungsbehörden und den Geheimdiensten der USA die totale Überwachung des Internets und der E-Mail-Kommunikation über soziale Netzwerke und BlackBerries erleichtern sollen, war am Montag in der NEW YORK TIMES zu lesen. (Der NEW YORK TIMES-Artikel ist aufzurufen unter <http://www.nytimes.com/2010/09/27/us/27wiretap.html> .)**

**Die Zeitung berichtete, das Weiße Haus beabsichtige, im nächsten Jahr einen Gesetzentwurf vorzulegen, der alle Online-Dienste dazu verpflichten soll, ihre Kommunikationsübermittlung technisch so auszustatten, dass sie komplett überwacht werden kann. Davon betroffen wären auch Provider wie BlackBerry mit seinem verschlüsselten E-Mail-Verkehr, soziale Netzwerke wie Facebook und Dienste mit direkter Nachrichtenübermittlung wie Skype.**

Offizielle der Strafverfolgungsbehörden und der Geheimdienste erklärten, die neuen Vorschriften seien notwendig, weil Terroristen und Kriminelle kaum noch telefonisch, sondern fast nur noch online miteinander kommunizierten.

"Wir sprechen über gesetzlich legitimierte Eingriffe," sagte die FBI-Juristin Valerie E. Caproni. "Wir sprechen nicht über eine Ausweitung der bereits bestehenden Befugnisse. Wir sprechen über die Bewahrung unserer Fähigkeit, unsere Aufgabe zu erfüllen, nämlich die öffentliche Sicherheit und der Sicherheit des Staates zu gewährleisten."

Das Weiße Haus plant, den Gesetzentwurf dem Kongress schon im nächsten Jahr zur Abstimmung vorzulegen.

**Die neuen Vorschriften werfen die Frage auf, wie die Privatsphäre geschützt und gleichzeitig die nationalen Sicherheitsinteressen gewahrt werden können.**

**James Dempsey, der Vizepräsident des Center for Democracy and Technology (des Zentrums für Demokratie und Technologie, s. <http://www.cdt.org/> und [http://en.wikipedia.org/wiki/Center\\_for\\_Democracy\\_and\\_Technology](http://en.wikipedia.org/wiki/Center_for_Democracy_and_Technology) ), einer Gruppe zum Schutz des Internets, erklärte, die neuen Vorschriften hätten "weitreichende Auswirkungen".**

**"Sie wollen die Uhr so weit zurückdrehen, dass die Internet-Kommunikation auf das Niveau traditioneller Telefonnetze absinkt," äußerte er gegenüber der NEW YORK TIMES.**

Diese Zeitung sieht vor allem folgende Auswirkungen des Vorhabens der Obama-Administration:

- **Jeder Provider, der verschlüsselte Nachrichten übermittelt, muss Möglichkeiten zu deren Dechiffrierung anbieten.**
- **Alle ausländischen Provider, die auch in den USA Geschäfte machen, müssen ein Büro in den USA unterhalten, das die Möglichkeit zur Überwachung (durch US-Dienste) bietet.**
- **Softwareentwickler für direkte Kommunikation müssen ihre Produkte so umgestalten, dass auch sie eine Überwachung (durch US-Dienste) erlauben.**

Die NEW YORK TIMES berichtete, nach Meinung einiger Experten, die eine Technologie zum Schutz der Privatsphäre fordern, erhöhten die neuen Vorschriften auch die Zugriffsmöglichkeiten für Hacker.

*(Wir haben die AP-Meldung komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Die Aussicht "Big Brother Obama ist watching you too!" könnte ängstliche Gemüter dazu verleiten, nur noch über Buschtrommeln, Rauchzeichen, reitende Boten oder Fahrradkuriere zu kommunizieren. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*



## **Report: US Would Make Internet Wiretaps Easier**

By Associated Press

September 27, 2010 -- -WASHINGTON (AP) -- Broad new regulations being drafted by the Obama administration would make it easier for law enforcement and national security officials to eavesdrop on Internet and e-mail communications like social networking Web sites and BlackBerries, The New York Times reported Monday.

The newspaper said the White House plans to submit a bill next year that would require all online services that enable communications to be technically equipped to comply with a wiretap order. That would include providers of encrypted e-mail, such as BlackBerry, networking sites like Facebook and direct communication services like Skype.

Federal law enforcement and national security officials say new the regulations are needed because terrorists and criminals are increasingly giving up their phones to communicate online.

"We're talking about lawfully authorized intercepts," said FBI lawyer Valerie E. Caproni. "We're not talking about expanding authority. We're talking about preserving our ability to execute our existing authority in order to protect the public safety and national security."

The White House plans to submit the proposed legislation to Congress next year.

The new regulations would raise new questions about protecting people's privacy while balancing national security concerns.

James Dempsey, the vice president of the Center for Democracy and Technology, an Internet policy group, said the new regulations would have "huge implications."

"They basically want to turn back the clock and make Internet services function the way that the telephone system used to function," he told the Times.

The Times said the Obama proposal would likely include several requires:

-Any service that provides encrypted messages must be capable of unscrambling them.

-Any foreign communications providers that do business in the U.S. would have to have an office in the United States that's capable of providing intercepts.

-Software developers of peer-to-peer communications services would be required to redesign their products to allow interception.

The Times said that some privacy and technology advocates say the regulations would create weaknesses in the technology that hackers could more easily exploit.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**